



Am Ostersonntagmorgen überraschten die Sänger aus Gschwand die ersten Besucher am größten Osterbrunnen der Welt in Bieberbach.

Fotos: Franz Galster

# Sänger lockten den Frühling an

**BRAUCHTUM** Der Männergesangsverein Gemütlichkeit hatte in Gschwand und Bieberbach zum traditionellen Osterbrunnensingen eingeladen. Am Ende lachte die Sonne.

**Geschwand/Bieberbach** – „Wir wollen an Ostern den Frühling herbeisingen“, meinte Ludwig Ebenhack, Dirigent des MGV Gemütlichkeit Geschwand. Dabei ist es eine schon lieb gewordene Tradition, dass sich die Sänger nach dem österlichen Gottesdienst in der Filialkirche Geschwand am benachbarten, geschmückten Brunnen zum gesanglichen Ostergruß versammeln. Die Temperaturen zeigten sich empfindlich kalt, aber wenigstens war es trocken.

Zum Abschluss des kleinen musikalischen Grußes lud Ebenhack alle Zuhörer ein, gemeinsam das alte Volkslied „Wahre Freundschaft“ anzustimmen.

Barbara Pickelmann vom Heimatverein Bieberbach freute sich anschließend, die Sänger am größten Osterbrunnen der Welt willkommen heißen zu dürfen. Die ersten großen Omnibusse mit Besuchern rollten an und verfolgten den Auftritt. „Am kühlenden Morgen, wo alles noch ruht“ sangen die Männer, treffend zum Augenblick. „Wir wollen singen, damit die Sonne hier scheint“, versprach Ludwig Ebenhack. Für eine kurze Weile öffnete sich tatsächlich der Himmel und die Sonne lachte. gal



In Gschwand sang der Chor nach dem Ostergottesdienst vor dem geschmückten Brunnen.